

STIERENHALTERVEREINIGUNG
des Braunviehzuchtgebietes
Bürgweg 1
8608 Bubikon

Protokoll der 40. Generalversammlung

Donnerstag, 23. Januar 2020, 10.00 Uhr
Dorfzentrum Schützenmatt, Menzingen ZG

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag
7. Bericht der Geschäftsstelle
8. Wahlen
9. Stierenzuchtprogramm 2019/2020
10. Verschiedenes

Vorsitz: Präsident Franz Winterberger

1. Begrüssung

Unser Präsident Franz Winterberger begrüsst alle anwesenden Mitglieder. Er ist erfreut, dass so viele Mitglieder erschienen sind.

Markus Bicker stellt den Antrag das «Traktandum Stierenmarkt Sargans» aufzunehmen.

Franz Winterberger setzt dieses Traktandum an die neunte Stelle.

Im Speziellen begrüsst er folgende Personen: unsere Ehrenpräsidenten Karl Arnold und Beat Liver, Egli Hans (Ehrenmitglied SHV), Bucher Ernst (Ehrenmitglied SHV), Reichlin Alois (Ehrenmitglied SHV), Hodel Stefan (Chefexperte Braunvieh Schweiz), Heinz Herzog (Altdirektor Braunvieh Schweiz), Anderegg Andreas (Präsident OB-Verband) und Imfeld Beat (Schweizer Bauer).

Entschuldigt haben sich Niklaus Neuenschwander (Bundesamt für Landwirtschaft), Christof Böbner (Direktor Swisshgenetics), Lucas Casanova (Direktor Braunvieh Schweiz), Martin Zogg (Altdirektor Braunvieh Schweiz), Andreas Etter (Gemeindepräsident Menzingen), Andreas Anderegg Falchern, Alfred Anderegg Meiringen und Franz Aebli Mogelsberg.

Unsere Mitglieder Zentner Christoph, Elm und Reif Arthur sind in diesem Jahr verstorben. Zu ihrem Gedenken erhebt sich die Versammlung.

2. Wahl der Stimmenzähler

Schweizer Franz und Föhn Ruedi werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll lag ab 09.30 Uhr zur Einsicht auf. Es wird ohne Gegenstimme angenommen und dem Schreiber verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Anhang zum Jahresbericht

Um 1850 war Davos eine Ansammlung von Bauernhöfen mit verarmten Einwohnern und jetzt werden ca. 3000 Teilnehmer das WEF besuchen, um über Wirtschaft und Klima zu debattieren. Ziele werden gesteckt. Ziele die mit Zahlen und Statistiken zu Top Leistungen führen sollen.

Ziele haben wir auch! Und zwar: wie unsere Homepage heisst → top-braun.ch Top, aber nicht nur in Zahlen. Top kann auch für ausgeglichen, robust, genügsam, und gesund verstanden werden. Gepaart mit wirtschaftlichem und ökologischem Fortschritt. Ja dann wird es vielleicht auch Greta freuen.

Zitat: Alle wollen zurück zur Natur – aber keiner zu Fuss!

Jahresbericht der Stierenhaltervereinigung 2019/20

Wir sind schon wieder ein Jahr älter geworden, aber da geht es allen gleich. Die Landwirtschaft muss sich ja immer dem Wetter anpassen. Wir haben es schon oft erfahren und gelernt uns mit Extremem abzugeben. Das ausserordentlich warme Wetter im Februar und März mancherorts auch im April, hat dazu geführt, dass die Vegetationsentwicklung einen Vorsprung von rund einer Woche hatte. Das war im Talgebiet so. Es folgte ein kühler Mai und das Berggebiet hatte schon bald einen Rückstand von 10 Tagen, lag doch noch sehr viel Schnee in den Bergen. Als die Wärme da war, schmolz der Schnee sehr rasch und der Frühling und Sommer begann auch in den Bergen.

Die Futtermenge und Qualität war auf den Alpen wie im Tal gut bis sehr gut. Die Viehpreise waren auf einem erfreulichen Niveau. Auch die Schlachtpreise konnten sich bis jetzt gut halten.

Das Weltgeschehen werde ich nicht weiter erwähnen. Das verfolgt ihr ja selber. Doch nur kurz: Brände in Australien oder Vergeltungsschläge im Iran → zum Nachdenken.

Über die Mitgliederzahlen wird Ernst Brunner später noch Berichten.

Im Frühjahr erfreuten uns Stierenhalter wiederum die Zuchtfamilien und Halteprämierschauen. In diesem Jahr waren es eine Zuchtfamilie und 13 Halteprämien. Jedes mal gibt es einen sehr grossen Besucheraufmarsch. Diese Schauen sind nicht wegzudenken. An dieser Stelle ein grosses Danke den Züchtern, Ausstellern und

Helfern für die grosse Arbeit mit der Präsentation ihrer Tiere, ebenfalls an Stefan Hodel für die Beurteilung.

Folgenden Züchtern gratuliere ich zu ihren Erfolgen:

Zuchtfamilie:

Wendel OB A 76 Michel Josef, Melchtal

Halteprämien:

Bartli OB A 65 Schrepfer Martin, Wald und Looser Josua

Orando OB A 57 Aemisegger Hansruedi, St Peterzell

Velasco OB A 58 Moser Simon, Fahrni

Ultimo OB A 55 Steiner Bruno, Sisikon

Harley OB A 57 Marty Alois, Goldau

Nils OB B 51 Stettler Ruedi und Remo, Meierskappel

Delco OB B 53 Niederberger Erwin und Armin, Unterägeri

Moritz OB A 55 Bösch Thomas, Bächli (Hemberg)

Ursin OB A 58 Liver Jürg, Flerden

Domino OB B 53 Michel Josef, Melchtal

Wegas OB B 51 Föhn Ruedi, Muotathal

Lionel OB A 56 Föhn Ruedi, Muotathal

Ringo OB B 53 Betschart Oswin, Muotathal

Herzliche Gratulation!

Zuger Stierenmarkt

Der Stierenmarkt in Zug war wiederum ein Publikumsmagnet. Zahlreiche Besucher kamen bei schönem Wetter. Es wurden ca. 220 Stiere aufgeführt.

Ohne Stiere kein Zugermarkt!

Es wurden auch dieses Jahr wieder Titel vergeben:

Mister Genetik OB Oreo Frank Fredy, Ennetbürgen

 BS Alex Preisig Martin, Stein

Mister Junior OB Harald Hitz Eugen, Trimbach

 BS Nino Portmann Hans, Wigglen

Mister ZM Zug OB Alex Schindler Franz, Goldau

 BS Guido Frick Jakob, Herisau

Betriebscup 1. Winterberger Gebrüder, Meiringen

 2. Hänni Gian-Andrea, Tschappina

 3. Korrodi Paul, Schönenberg

Herzliche Gratulation!

Natürlich gehören auch die Schauen in Wattwil und im Appenzellerland zum Stierengeschehen.

Am Sarganser Stierenmarkt waren dieses Jahr gut 40 Stiere ausgestellt. Nebst der Zuchtviehauktion konnten wir wiederum Nachzuchtgruppen aus unserem Genetik-Katalog präsentieren:

Erich von Betschart Roland, Hütten

Wichtel von Betschart Oswin, Muotathal

Dies waren zwei sehr schöne Gruppen, die grossen Anklang bei einem grossen Publikum fanden.

Wir durften vom OB-Verband einen Stand gratis entgegen nehmen, welcher von Vorstandskollegen betreut wurde. Herzlichen Dank!
Einen grossen Dank auch an Braunvieh Schweiz und die Markthallengenossenschaft.

Mit drei Sitzungen konnten wir die Geschäfte der Vereinigung erledigen. Ebenfalls fanden zwei Aussprachen mit dem OB-Verband und Braunvieh Schweiz statt. Hier können wir einiges einbringen. Die Anliegen werden angehört und wir konnten so einiges auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Unser Sommerausflug führte uns in diesem Jahr ins Weisstannental.

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu danken. Euch liebe Mitglieder für die Treue zur Vereinigung und für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Dem OB-Verband und Braunvieh Schweiz für die angenehme und hilfreiche Zusammenarbeit. Den KB-Anbietern für die Zusammenarbeit beim Stierenzuchtprogramm und allen die in irgend einer Form zum guten Gelingen beigetragen haben.
Einen ganz besonderen Dank an meine Vorstandskollegen!

Ich wünsche euch allen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg in Haus und Stall!

Euer Präsident
Winterberger Franz

Vizepräsident Emil Giger fragt die Versammlung an, ob Fragen oder Ergänzungen gewünscht werden. Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Geschäftsführer Ernst Brunner informiert über die Jahresrechnung. Im letzten Jahr machte die Vereinigung einen Gewinn von Fr. 1'180.50. Die Mitgliederbeiträge haben wiederum um Fr. 200.- abgenommen. In diesem Jahr konnten wir rund Fr. 800.- mehr Einnahmen aus unserem Stierenzuchtprogramm verbuchen als im letzten Jahr. Die Kosten für den Genetikkatalog nahmen um ca. Fr. 1000.- ab.
Somit hat die Vereinigung am 30. Juni 2019 ein Vermögen von Fr. 20'942.65.

Franz Winterberger verliest den Revisorenbericht, welchen die Rechnungsrevisoren Anton Huser und Niklaus Furrer verfasst haben. Sie stellen fest, dass die Rechnung sauber geführt wurde und danken Ernst für die grosse Arbeit. Sie empfehlen die Rechnung zur Genehmigung.

Franz Winterberger dankt Ernst Brunner für die Ausführungen und seine Arbeit über das ganze Jahr.

Die Jahresrechnung per 30.6.19 wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresbeitrag

Der bisherige Jahresbeitrag von Fr. 25.- wird beibehalten, was einhellige Zustimmung findet.

7. Bericht der Geschäftsstelle

Der Geschäftsführer Ernst Brunner erwähnt, dass 15 Mitglieder aus unserer Vereinigung ausgetreten sind. Folgende 9 Personen konnten wir in diesem Jahr aufnehmen:

- Aemisegger Mathias, Illighausen
- Ammann Mathias, Lichtensteig
- Bischof Martin, Ramosch
- Bühler Christian, Urmein
- Hefti Thomas, Linthal
- Keller Erich, Schmerikon
- Marti Niklaus, Läfelfingen
- Steiner Bruno, Sisikon
- Zentner Christof jun., Elm

Momentan zählt die Vereinigung 298 Mitglieder.

8. Wahlen

Bürgler Emil und Aebli Franz möchten aus dem Vorstand austreten. Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie werden im Globo wiedergewählt.

Als neues Vorstandsmitglied wird Huser Christian, Alt St. Johann vorgeschlagen. Er wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

Franz Winterberger wird von der Versammlung als Präsident bestätigt.

Niklaus Furrer gab Demission als Rechnungsrevisor ein. Wir möchten ihn nicht ersetzen, da wir noch zwei andere Rechnungsrevisoren haben. Die zwei Rechnungsrevisoren Anton Huser und Paul Korrodi werden in ihrem Amt bestätigt.

9. Stierenmarkt Sargans

Markus Bicker stört sich daran, dass der Förderbeitrag aus dem OB-Förderprogramm von Fr. 1000.- für OB-Verkaufstage oder OB-Auktionen falsch eingesetzt wird. Er stellte auf der Abrechnung fest, dass nur Fr. 500.- für die OB-Tiere eingesetzt wurde und hat deshalb ein Telefongespräch mit Christoph Dürr, Sekretär Verein der Tierauktionen Sargans geführt. Dieser erläuterte, dass der Stierenmarkt Sargans defizitär sei und darum Fr. 500.- für die Bezahlung von Personal eingesetzt wurde, welche am Stierenmarkt arbeiteten. Er möchte, dass dieser Sache nachgegangen wird und in Zukunft dieser Förderbeitrag zweckgebunden eingesetzt wird.

Franz Winterberger erläutert, dass er zusammen mit Markus Ackermann immer an einer Koordinationssitzung mit Martin Rust, Braunvieh Schweiz und 3-4 Personen aus Sargans teilnimmt. Es wurde abgemacht, dass die Stierenhalter kein Geld bringen, sondern Arbeit leisten müssen. Bis jetzt waren wir immer in der glücklichen Lage, dass Rolf Eugster für die Stierenhalter viel Arbeit erledigte. Mit der Auktion hat die Stierenhaltervereinigung nichts zu tun. Diese läuft über die Markthallengenossenschaft Sargans. Er stellt fest, dass die Organisation nicht mehr gleich gut läuft, seit die Hauptleitung nicht mehr bei Braunvieh Schweiz liegt.

Eugster Rolf sagt, dass er aus dem Vorstand in Sargans zurückgetreten ist und dass der Markt nie ein Verlustgeschäft war solange die Leitung bei ihm und seiner Frau war.

Markus Ackermann sagt, dass der Förderbeitrag nur über den Verein OB St. Gallen ausgelöst werden kann. Er ist Präsident von diesem Verein. Aus seiner Sicht ist dieser Beitrag da, um die Auktion zu organisieren.

Letztes Jahr wurde mit dem Beitrag Transportbeiträge in der Höhe von ca. Fr. 800.- für die OB-Tiere bezahlt.

In diesem Jahr ist ein neuer Vorstand in Sargans der geklagt hat, dass Braunvieh Schweiz und die SHV mehr leisten müssen. Braunvieh Schweiz zieht sich immer mehr als Organisator zurück und stellt keine Wärter mehr.

Ackermann Markus ging darum 1.5 Tage für die SHV helfen und Good Bruno 1 Tag für den Verein OB St. Gallen. Markus machte dem Bauchef des Stierenmarktes Ackermann Beat den Vorschlag, dass Oswin Betschart am Freitag beim Aufstellen und Franz Winterberger am Montag beim Aufräumen helfen kommen. Dieser war jedoch der Meinung, dass dies nicht nötig sei und dass sie genügend Personal haben.

Markus Ackermann möchte den aufgeführten 20 Stück Vieh Fr. 25.-

Transportbeiträge bezahlen. Einfachheit halber hat er deshalb Fr. 500.- an Christoph Dürr gegeben, damit er die Abrechnung erledigen kann. Die anderen Fr. 500.- hat er zurückbehalten, weil aus seiner Sicht der Förderbeitrag für die Organisation der Auktion gerechnet ist. Dieses Geld wird voraussichtlich Markus Ackermann und Good Bruno erhalten, welche viel Zeit für die Organisation und Suche der OB-Tiere für die Auktion eingesetzt haben.

Stefan Hodel von Braunvieh Schweiz sagt, dass Braunvieh Schweiz die Personen, welche sie organisieren selber finanzieren. Alle Organisationen sollen ihre Personen, die in Sargans arbeiten selber entschädigen.

Markus Meuli ist Kassier vom OB-Verein Graubünden, welcher in Cazis seit beinahe 25 Jahren einen Verkaufstag organisiert. In Graubünden wird ein Teil vom Förderbeitrag an den Transport der verkauften Tiere eingesetzt und der Rest kommt in die Vereinskasse, um die Organisation des Anlasses zu finanzieren.

Egli Hans sagt, dass er auch einmal an dieser Koordinationssitzung teilnahm und ist der Meinung, dass davon ein Protokoll geschrieben werden soll und dann alle sich daran halten müssen.

Beat Liver stellt fest, dass eigentlich alles geregelt sei. Die Markthallengenossenschaft ist Organisator vom Stierenmarkt Sargans. Sie machen die Auktion und bekommen die Entschädigung der Auktionstiere und die Festwirtschaft. Braunvieh Schweiz organisiert ihren Teil und entschädigt dies selbst. Wenn jetzt die Markthallengenossenschaft nicht im Stande ist diesen Anlass mit einem Gewinn zu führen, sind sie selber schuld. Das geht uns nichts an. Wenn sie jammern, dann sollen sie jammern. Der Beitrag aus dem Förderprogramm soll sicher nicht für die Markthallengenossenschaft eingesetzt werden.

Franz Winterberger macht den Vorschlag, dass wir im nächsten Jahr an der Koordinationssitzung diese Situation genauer anschauen und besprechen.

10. Stierenzuchtprogramm 2019/2020

Franz Abächerli stellt das Stierenzuchtprogramm vor. Er erwähnt einige ergänzende interessante Details zu den verschiedenen Stieren. In diesem Jahr haben wir fünf neue Stiere in unserem Programm. Es sind dies die OB-Beef-Stiere Graf von Hürllimann Toni, Walchwil und Merlin von Hürllimann Roman, Walchwil sowie die OB-Stiere Ueli von Frehner Ruedi, Schwellbrunn, Rocco von den Gebrüder Winterberger und Dres Anderegg sowie Luigi von Abächerli Franz, Hausen am Albis

Franz muntert die Versammlung auf, Samen aus unserem Programm bei Ernst Brunner zu bestellen.

11. Verschiedenes

Franz Winterberger dankt Emil Bürgler für 16 Jahre Vorstandstätigkeit und überreicht ihm als Dankeschön eine Tasche mit feinen Produkten aus dem Haslital. Aebli Franz ist heute entschuldigt. Er bekommt als Dankeschön ebenfalls eine solche Tasche.

Dres Anderegg dankt im Namen des OB-Verbandes für die Einladung und für die Arbeit für die Stierenhaltung. Die Stierenhaltung bleibt weiterhin sehr wichtig, v.a. auch für die Blutlinienvielfalt. Er ruft auf Halteprämien und Zuchtfamilien anzumelden. Diese sind für uns Züchter sehr wichtig.

Hermann Imlig findet es schade, dass momentan nur ein BV-Stier im Genetik-Katalog ist. Auch in Sargans waren nur noch 9 BV-Stiere. Er fordert den Vorstand auf, sich mehr für BV-Stiere einzusetzen. Franz Abächerli sagt dazu, dass es sehr wichtig ist, dass neue Linien eingesetzt werden, dann ist es auch interessant einen solchen Stier ins Programm aufzunehmen.

Franz Winterberger dankt zum Schluss den Vorstandskollegen, der Gemeinde Menzingen für das Lokal und Frieda Reichlin mit Team für die Bewirtung.

Im Anschluss an die GV macht Stefan Hodel einen Rückblick über die Halteprämien und Zuchtfamilien. Er überbringt dabei auch die Grüsse von Braunvieh Schweiz.

Franz Winterberger, Präsident

Fredy Frank, Aktuar